

Management städtischer Kultur





Tanzprojekte mit Hamburger Schulen

### NEWSLETTER #1/2014

- Grußwort von Schirmherrin Linda Zervakis
- Tie »Step by Step«-Schülerinnen und Schüler erobern die Bühne
- »Step by Step«-Klassen auf Reisen durch Hamburg
- Tinterview mit Tyll Wibben, Choreograf bei »Step by Step«
- \* Bewerbung für das Schuljahr 2014/2015 bis 17. April 2014
- Informationen zum Projekt

»Step by Step« ist ein Tanzprojekt von conecco UG – Management städtischer Kultur in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg, das Tanzunterricht von professionellen Choreografen und Tanzpädagogen an Hamburger Schulen ermöglicht.



# Grußwort von Schirmherrin Linda Zervakis

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Choreografen und Choreografinnen und liebe »Step by Step«-Beteiligte,

seit 2011 bin ich Schirmherrin bei »Step by Step« und immer wieder beeindruckt davon, wie viel dieses Projekt bewegt: Die Kinder und Jugendlichen wachsen in der Zusammenarbeit mit den Choreografinnen und Choreografen über sich hinaus, Klassen finden zusammen und die Lehrerinnen und Lehrer erleben ihre Schüler neu. Tanz war etwas, was auch mir in der Schüle immer schon richtig Spaß bereitet hat. Man benötigt für Tanz viel Durchhaltevermögen und Vertrauen in sich selbst. Das hat mir auf meinem Lebensweg sehr geholfen – niemand hätte früher gedacht, dass ich einmal Nachrichtensprecherin bei der Tagesschau im Fernsehen werde.

Ich wünsche Ihnen und Euch weiterhin viel Spaß und Erfolg bei »Step by Step« - vielleicht sehen wir uns bei der Abschlussaufführung im Juli.

Herzlich, Ihre und Eure Linda Zervakis



**Linda Zervakis zu Besuch bei »Step by Step«**Foto: Hamburger Abendblatt/Andreas Laible



Linda Zervakis in der Tagesschau

Foto: NDR/Dirk Uhlenbrock

### Die »Step by Step«-Schülerinnen und Schüler erobern die Bühne



Foto: Anja Beutler

Vor der großen Abschlussaufführung im Ernst Deutsch Theater am 3. und 4. Juli 2014 treten alle Schüler/innen in ihrer Schule oder in ihrem Stadtteil auf, um mit den Brettern, "die die Welt bedeuten", warm zu werden.

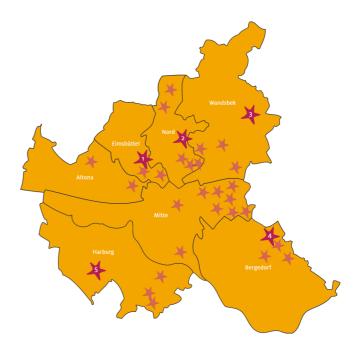
Die Schulklassen der Stadtteilschulen Lohbrügge, Helmuth Hübener, Meiendorf, Süderelbe sowie der Schule Vizelinstraße fieberten aufgeregt ihrem ersten Auftritt entgegen. Unterschiedliche Anlässe oder Formate wurden ausgewählt, um den mit den Choreograf/innen und Lehrer/innen erarbeiteten Stoff zu präsentieren. Die Klassen 5b und 6a der Stadtteilschule Meiendorf feierten mit ihren Eltern und Angehörigen eine Weihnachtsfeier, deren Auftakt eine »Step by Step«-Werkstatt

aufführung in der Turnhalle der Schule darstellte. Die Schüler/innen erhielten viel Beifall für ihre Darbietung. Auch die 6c und 6f der Stadtteilschule Lohbrügge führten ihre Choreografie in der Aula der Schule vor ihren Familien auf und waren nach Ihrem Auftritt glücklich und zufrieden. Einige Schüler/innen der Stadtteilschule Süderelbe boten einen ersten Ausschnitt ihres Könnens bereits im Dezember bei dem schulinternen Format "Kulturforum", das ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Talente zu zeigen. In diesem Jahr sind beide Klassen, die 5b und 5d, der Stadtteilschule Süderelbe beim Tag der offenen Tür aufgetreten und die Schüler/innen der 5a und 6a der Schule Vizelinstraße haben ihrer ganzen Schule Ende Januar vorgeführt, was sie in den letzten Monaten gelernt haben. Sogar eine Zugabe wurde gegeben. Die Klassen der Stadtteilschule Helmuth Hübener werden den Besuch anderer »Step by Step«-Klassen für eine kleine Aufführung nutzen. Alle Auftritte waren und sind mit Aufregung und auch viel Arbeit für die Choreograf/innen und die Lehrer/innen verbunden – den Applaus und die Anerkennung, die die Schüler/innen erfahren, belohnen die Mühen und Anstrengungen.

# \* »Step by Step«-Klassen auf Reisen durch Hamburg

Von Lohbrügge und Lokstedt nach Winterhude und von Neuwiedenthal, Barmbek-Nord und Meiendorf nach Hamburg-Neustadt – die Schüler/innen von »Step by Step« kommen viel in Hamburg herum. Der Zugang zu Kunst und Kultur ist ein wesentliches Ziel von »Step by Step«. Dieses Schuljahr besuchten mehrere Klassen das Tanzstück »Verzopft« und zwei Klassen hörten einen Tanzvortrag vom k3 auf Kampnagel. Es wurden Vorstellungen im Thalia Theater, die Generalprobe des Bundesjugendballetts im Ernst Deutsch Theater und weitere Kulturinstitutionen besucht.

Im Januar/Februar besuchen sich die »Step by Step«-Klassen gegenseitig. Dieser **Tandembesuch** 



ist ein wichtiges Element von »Step by Step«: Die Schüler/innen erkennen, dass andere Kinder und Jugendliche das Gleiche tun. Bei diesem Besuch tanzen die Schüler/innen Klassen gemeinsam und führen sich ihre bis dahin entstandenen Choreografien vor. Sie lernen dabei auch, Publikum zu sein und konstruktive Kritik zu üben.

Außerdem finanziert die BürgerStiftung Hamburg

dieses Jahr etwas Besonderes für die »Step by Step«-Schüler/innen: Eine **Lecture Performance** am 25. März ermöglicht es den Schüler/innen, ihre eigenen Choreograf/innen tanzen zu sehen und sich durch Interaktion fachlich mit ihnen über das Gesehene auszutauschen – eine ganz besondere Erfahrung!

## Interview mit Tyll Wibben, Choreograf bei »Step by Step«



Tyll Wibben ist Diplom-Mathematiker und Tanzpädagoge. Er arbeitet als Tänzer, Choreograf und Regisseur im Bereich Zeitgenössischer Tanz und Tanzakrobatik für zahlreiche Projekte in der Hamburger Kunst- und Kulturszene. Zudem hat er einen Lehrauftrag an der Ida-Ehre-Schule in Hamburg. Seit vier Jahren arbeitet er für »Step by Step«. Neben ihm sind Cornelia Maier, Meike Klapprodt, Malin Costello und Pepita Carstens in den wöchentlichen Tanztrainings der »Step by Step«-Schulen tätig.

# Was ist aus Ihrer Sicht die besondere Qualität von »Step by Step«?

TW: Da möchte ich zwei spezifische Prozess-Qualitäten herausstellen. Erstens gab bisher in wenigen der Projekte, von denen ich Teil sein durfte, eine solch enge Zusammenarbeit im Prozess mit den Schüler/innen, Lehrer/innen, Choreograf/innen und Projektleitung. Die Schnittstellenarbeit hat genügend Raum und wird hervorragend koordiniert. Die zweite Besonderheit im Projekt ist die große Transparenz. Es gibt keine Workflow-Geheimnisse. Ganz im Gegenteil

kann sich jeder Interessierte detailliert über alle Arbeitsprozesse informieren und sogar Vordrucke für Elternbriefe bekommen. Unser Alleinstellungsmerkmal ist die fortwährende Reflexion, mit der wir unsere Arbeit ständig verbessern.

## Sie arbeiten seit mehr als vier Jahren bei »Step by Step« – Welche Effekte des Tanzunterrichts nehmen Sie bei den Schülerinnen und Schülern wahr?

TW: Neben der Stärkung des Klassenverbandes und dem Erlernen von – möglicherweise zu Hause vernachlässigten – Regeln des sozialen Miteinanders, ist natürlich auch ein technischer Lerneffekt zu beobachten. Das Wahrnehmen des eigenen Körpers, ja der Körperlichkeit selbst, die leider in der "Drinnenbleiber"-Gesellschaft immer mehr verloren geht, wird zunehmend verbessert. Was mich aber am meisten fasziniert: Wie die allermeisten Schülerinnen und Schüler bereits nach einem Jahr »Step by Step« offener und neugieriger auf ihnen fremde Dinge zugehen können, ohne mit Vorurteilen behaftet zu sein.

# Was ist für Sie persönlich das schönste »Step by Step«-Erlebnis gewesen?

TW: Es gibt nicht das Erlebnis sondern zum Glück immer wieder welche. Zu den schönsten Erlebnissen gehören die Momente in denen Menschen, die sich sonst verbal nicht so gut ausdrücken können, plötzlich ihren Tanz als Mittel erkennen, sich emotional und inhaltlich anderen mitzuteilen.

#### Vielen Dank für diesen Einblick!

# \* Bewerbung für das Schuljahr 2014/2015 bis 17. April 2014

Die Bewerbungs-/Anmeldephase für »Step by Step« für das Schuljahr 2014/2015 beginnt Mitte Februar 2014. Wenn Ihre Schule Interesse hat, zwei Klassen regelmäßigen Tanzunterricht mit professionellen Choreograf/innen mit hoher pädagogischer und künstlerischer Qualität zu ermöglichen und wertvolle Erfahrungen zu bieten, dann melden Sie sich gern schon vorab bei der »Step by Step«-Projektleitung Kathrin Flaspöler unter 040 / 72 00 444-52 oder informieren Sie sich unter **www.stepbystep-hh.de** 

Weitere Informationen und die Bewerbungs/Anmeldeunterlagen unter: http://stepbystep-hh.de/projektformate.html

## ★ Informationen zum Projekt

»Step by Step« ist ein Projekt von conecco UG – Management städtischer Kultur in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg, das
Tanzunterricht von professionellen
Tanzpädagogen und Choreografen an Hamburger
Schulen ermöglicht. Seit dem Projektstart im
März 2007 erhielten insgesamt 1886 Kinder im
Rahmen von »Step by Step« regelmäßig
Unterricht in zeitgenössischem Tanz an ihrer
Schule. Bisher sind 28 Hamburger Schulen an
dem Projekt beteiligt gewesen. TagesschauSprecherin Linda Zervakis ist die Schirmherrin
des Tanzprojektes.

Im Schuljahr 2013/2014 nehmen weitere 214
Kinder aus zehn 5. bis 8. Klassen an »Step by
Step« teil. Sie sind Schülerinnen und Schüler
folgender fünf Schulen: Stadtteilschule
Lohbrügge, Stadtteilschule Meiendorf,
Stadtteilschule Helmuth Hübener in BarmbekNord, Stadtteilschule Süderelbe in Neuwiedenthal
und Schule Vizelinstraße in Lokstedt.

#### **Projektziele**

Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern durch zeitgenössischen Tanz einen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen und ihnen Impulse für ihre weitere Entwicklung zu geben. Tanz fördert bei Kindern und Jugendlichen die körperliche Selbstwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit, stärkt ihre Teamfähigkeit und den künstlerischen Ausdruck. Sie lernen Kunst

und Kultur auf unterschiedlichen Ebenen kennen – als Betrachter vor und hinter und als Akteure auf der Bühne.

#### Konzept

»Step by Step« richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen. Einmal pro Woche, in einer Intensivprobenzeit oder im Rahmen einer Projektwoche tanzen sie im Klassenverband. In enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern entwickeln die Choreografen mit den Schülerinnen und Schülern individuelle Choreografien. Neben dem Tanztraining erleben die Klassen bei Exkursionen zu Proben oder Aufführungen Hamburgs Tanz- und Theaterlandschaft hautnah. Ein weiteres wesentliches Element des Tanzprojektes sind die öffentlichen Aufführungen der tanzenden Klassen: Neben Präsentationen in der Schule und im Stadtteil findet am Ende des Schuljahres eine zentrale Aufführung mit allen »Step by Step«-Klassen auf der großen Bühne im Ernst Deutsch Theater statt. Das Konzept von »Step by Step« verfolgt eine Verankerung von kultureller Bildung an den beteiligten Schulen über die Dauer des Projektes hinaus. Neben der Unterstützung und Begleitung des Tanzunterrichts durch die Klassenoder Fachlehrer der jeweiligen Schulklassen bietet »Step by Step« den Lehrkräften und Choreografen regelmäßige Projekttreffen und Fortbildungen zu Themen wie z.B. Schulfundraising und Kooperationsmanagement an. Hierdurch erlangen sie Fachkenntnisse, die es ihnen ermöglichen,

Kulturprojekte an Schule selbstständig zu organisieren und durchzuführen.

#### **Evaluation**

Die kontinuierliche Evaluation von »Step by Step« zeigt, dass die Kinder und Jugendlichen durch das Tanzen ihre Möglichkeiten in unterschiedlichsten Bereichen erweitern können:

- Tanzen verbessert ihre motorischen Fähigkeiten, die Selbstwahrnehmung und ihre körperliche Fitness.
- Das Gemeinschaftsgefühl, mit der ganzen Klasse etwas "auf die Bühne" zu bringen, stärkt die Teamfähigkeit und bringt positive Impulse für die Klassengemeinschaft.
- Das Erfolgserlebnis, auf einer großen Bühne gestanden zu haben und den Beifall von Hunderten von Menschen zu spüren, stärkt das Selbstwertgefühl und -vertrauen, dies ist eine grundlegende Voraussetzung zur Förderung der Lern- und Leistungsbereitschaft.

#### Historie

»Step by Step« wurde im März 2007 als
Nachfolgeprojekt von »Focus on YOUth« initiiert:
70 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule
Allermöhe haben eine von John Neumeier
choreografierte Collage von »Romeo und Julia«
gemeinsam mit Elevinnen und Eleven des
HAMBURG BALLETT aufgeführt. Seit dem Start von
»Step by Step« haben bereits 65 Klassen
erfolgreich teilgenommen. Die Kooperation mit
einer Schule ist jeweils auf zwei Jahre beschränkt.
Im Schuljahr 12/13 werden weitere zehn Klassen
im Rahmen von »Step by Step« an den
zeitgenössischen Tanz herangeführt.

#### **Projektpartner**

Die Gestaltung von Rahmenbedingungen zur Entfaltung von Kunst und Kultur ist Leitziel von conecco UG – Management städtischer Kultur:

Im Fokus steht dabei die Steigerung der künstlerischen Qualität, die Stärkung des Gemeinwesens, die Verbesserung der Stadtteilidentität und des -images sowie die Weiterentwicklung der Bildungsqualität in Schulen durch künstlerische Kooperationsprojekte. conecco UG bietet professionelles Projektmanagement mit einem besonderen Schwerpunkt auf Organisationsentwicklung.

Die BürgerStiftung Hamburg wurde im März 1999 als Gemeinschaftsstiftung von Hamburgerinnen und Hamburgern für ihre Stadt mit dem Ziel gegründet, das Gemeinwesen in Hamburg nachhaltig zu stärken und Kräfte der Innovation zu mobilisieren. Sie will zurzeit schwerpunktmäßig jungen Menschen Chancen eröffnen, die sie sonst nicht bekämen. Dabei setzt sie das Augenmerk auf Eigeninitiative und verantwortliches Handeln miteinander.

#### Förderer

»Step by Step« wird im Schuljahr 2013/14 gefördert von der BürgerStiftung Hamburg, der Stiftung Vollhardt, der Rudolf Augstein Stiftung sowie der Berlin Will Stiftung und Margot und Ernst Noack-Stiftung in der BürgerStiftung Hamburg.

#### **Kontakt:**

»Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen« c/o conecco UG Stresemannstraße 29, 22769 Hamburg Projektleitung: Kathrin Flaspöler

Tel.: 040 / 72 00 444 - 52

E-Mail: flaspoeler@stepbystep-hh.de

www.stepbystep-hh.de

